

Belgien: Wirtschaftslage

Die wichtigsten Informationen zur belgischen Wirtschaft – zuverlässig und aus erster Hand

- [Aktuelle Lage: Wirtschaftsbericht](#)
- [Statistik: Länderprofil](#)
- [Maßgeschneiderte Informationen](#)

Aktuelle Lage: Wirtschaftsbericht

Die belgische Wirtschaft hat die jüngsten Krisen besser als zunächst erwartet überstanden. Die Lockerung der COVID-bedingten Beschränkungen ermöglichte in der ersten Jahreshälfte 2022 ein dynamisches Wachstum der Wirtschaftstätigkeit, insbesondere dank des Privatkonsums. In der zweiten Jahreshälfte verlangsamte sich das Wachstum aufgrund der hohen Inflation. Nach einer Rate von +0,2 % im dritten Quartal stagnierte das BIP im vierten Quartal bei +0,1 %. Im vergangenen Jahr hatten Ökonomen wegen des Krieges, der hohen Inflation und der stark gestiegenen Energiepreise sogar eine Rezession befürchtet, die ist aber ausgeblieben. Mehr noch: Belgien hatte 2022 mit +3,1 % ein doppelt so hohes Wirtschaftswachstum wie sonst potenziell. Das BIP-Wachstum wurde Ende 2022 hauptsächlich von einem starken Anstieg des Privatkonsums getragen. Im Einklang mit den sich verbessernden Vertrauensindikatoren wird erwartet, dass der Privatkonsum zunimmt. Die Wirtschaftstätigkeit wird sich in Belgien im Jahr 2023 abschwächen. Das Wirtschaftswachstum wird durch die weiterhin hohen Energiepreise und die Inflation gebremst, was die Kaufkraft der Konsument:innen belastet.

Nach einer Rate von +0,2 % im ersten Quartal 2023 dürfte die vierteljährliche Wachstumsrate wieder etwas ansteigen. Alles in allem dürfte das BIP laut Nationalbank im Jahr 2023 um +0,8 % und im Jahr 2024 um +1,6 % steigen.

Key Facts und aktuelle Entwicklungen auf einen Blick: der [AUSSENWIRTSCHAFT Wirtschaftsbericht aus Belgien](#).

Besondere Entwicklungen

Vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs und steigender Energiepreise beschloss die Regierung im Frühjahr 2022 eine Laufzeitverlängerung der beiden jüngsten Atomreaktoren (von insgesamt 7) um zehn Jahre.

Der Ausbau der Offshore-Windparks vor der Nordseeküste schreitet gut voran: Die acht installierten Windkraftanlagen mit ihren insgesamt 399 Turbinen erreichen eine Kapazität von 2.262 MW und decken rund 10 % des nationalen Strombedarfs. Belgien ist damit auf Rang 5 der Offshore-Windproduzenten weltweit. Die Regierung bereitet derzeit das Ausschreibungsverfahren für zusätzliche Offshore-Windkapazitäten vor. In der Nordsee entsteht außerdem bis 2026 eine künstliche Insel, wo der in den Offshore-Windparks produzierte Strom gebündelt und dann über Unterseekabel an Land gebracht wird bzw. das belgische Netz an das britische und dänische angeschlossen wird.

Die belgische Industrie mit ihrem Schwerpunkt auf Chemie- und Pharmasektor ist die gasintensivste in Europa, weshalb eine stabile Gasversorgung für die belgische Wirtschaft von entscheidender Bedeutung ist. Das LNG-Terminal in Zeebrugge spielt dabei eine wichtige Rolle. Zeebrugge ist bereits einer der wichtigsten Anlandepunkte für LNG und Erdgas: 15 % der LNG- und Erdgaslieferungen nach Europa laufen heute über diesen Hafen.

In der Wasserstoffwirtschaft werden ehrgeizige Projekte angestoßen und die belgische Regierung unterstützt Unternehmen mit 30 Mio. EURO bei innovativen Wasserstoffprojekten. Belgien verfügt über günstige Voraussetzungen, um zur Wasserstoff-Drehscheibe Westeuropas zu werden, darunter strategisch gelegene Häfen, das notwendige Know-how in Form von innovativen Unternehmen, Forschungszentren und Bildungseinrichtungen sowie bereits vorhandene Infrastruktur und Industrie.

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Trotz der verschiedenen Krisen standen die Zeichen im Jahr 2022 weiter auf Wachstum. Die österreichische Exportwirtschaft lieferte 2022 Waren im

Wert von insgesamt 2.983 Mio. EURO nach Belgien und damit um +3,2 % mehr als im Jahr zuvor.

Die Warenimporte aus Belgien stiegen noch kräftiger, nämlich um beachtliche +15 % auf 3.245 Mio. EURO. Mit diesem Ergebnis weist Österreich 2022 eine negative Handelsbilanz auf. Hatte Österreich im Handel mit Belgien in den vergangenen Jahren noch einen Überschuss erwirtschaftet, wurde dieser Trend nun umgekehrt und 2022 ein Defizit von 262 Mio. EURO eingefahren.

Im Ranking der wichtigsten Exportdestinationen aus österreichischer Sicht befindet sich Belgien nach den Niederlanden und vor Spanien auf Platz 15. Als Lieferland fiel Belgien um zwei Plätze zurück und nimmt nach Großbritannien aber vor Spanien den 15. Rang ein.

Geschäftschancen für österreichische Unternehmen

Belgien bleibt als Zielmarkt für Produkte und Dienstleistungen „Made in Austria“ weiterhin attraktiv.

Die hohe Kaufkraft und die Affinität zu Österreich, das mit Qualität und Verlässlichkeit assoziiert wird und nicht zuletzt als beliebtes Urlaubsland gilt, bieten dabei die beste Ausgangsbasis. Dank der stark differenzierten Waren- und Dienstleistungspalette, die Österreich anbieten kann, bestehen in den folgenden Branchen ausgezeichnete Aussichten für heimische Unternehmen:

- Life Sciences, Gesundheit & Medizintechnik
- Nahrungsmittel & Getränke
- Erneuerbare Energien / Energieeffizientes Bauen
- Logistik / Mobilität

Darüber hinaus werden Bau- und Montageleistungen im Projektgeschäft verstärkt nachgefragt. Interessante Geschäftschancen gibt es auch im Bereich der Zulieferungen sowie im Anlagenbau für die wichtigen belgischen Industriezweige Pharma, chemische Industrie und Automotive.

Statistik: Länderprofil

Einen kurzen Überblick über die wichtigsten statistischen Daten zu Wirtschaft, Politik und Gesellschaft bietet das [Länderprofil Belgien der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA](#) und der Stabsabteilung Statistik.

Wichtige Wirtschafts- und Basisdaten und Informationen für eine Vielzahl weiterer Länder finden Sie auf den jeweiligen Länderseiten sowie in der Übersicht [Länderprofile weltweit](#).

Maßgeschneiderte Informationen

Damit Ihre Marktbearbeitung in Belgien problemlos abläuft, hat unser Team vor Ort Informationen zu außenhandels- und investitionsrelevanten Fach- und Branchenthemen, die Sie jederzeit beim [Außenwirtschaftsbüro Brüssel](#) anfordern können.

Allgemeines zu Wirtschaft, Land und Leute sowie persönliche Tipps finden Sie in unserem [Länderreport Belgien](#).

Das [Außenwirtschaftsbüro Brüssel](#) berät Sie gerne, sollten Sie weitere Fragen zu Belgien haben.

Stand: 14.04.2023